

# EUREGIO-NEWSLETTER

**AUSGABE 03/2012**  
(REDAKTIONSSCHLUSS: 10.10.2012)



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

*mit unserem Newsletter berichten wir regelmäßig aus dem aktuellen Euregio-Geschehen. Nach der Sommerpause haben wir wieder „Fahrt aufgenommen“ und führen derzeit eine ganze Reihe interessanter Veranstaltungen durch.*

*In der Zwischenzeit haben auch die Vorbereitungen für die kommende EU-Förderperiode 2014-2020 zwischen Bayern und Tschechien begonnen. Die Euregio ist in das Geschehen eingebunden und verfolgt die Entwicklung aufmerksam. Erste Informationen über den bisherigen Stand der Verhandlungen werden zum Beispiel auf unseren derzeit stattfindenden Arbeitskreistreffen vermittelt.*

*Wir werden unsere Mitglieder und Partner auf jeden Fall in geeigneter Form über die wichtigsten Erkenntnisse auf dem Laufenden halten.*

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder  
Oberbürgermeisterin  
Präsidentin



Europäische Union  
„Investition in Ihre Zukunft“  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **I. EUREGIO INTERN**

- **Mitgliederversammlung in Schwandorf**
- **EUREGIO EGRENSIS vergibt Mittel für grenzüberschreitende Projekte**
- **Bayerisch-tschechische Euregios präsentieren sich in Český Krumlov**
- **Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr: Schuljahreswechsel gefeiert**
- **Kurz berichtet**
- **Euregio-Termine**

### **II. AUS DER REGION**

- **Marktedwitzer Bodenschutztage**
- **150 Jahre bayerisch-böhmische Grenze: Der „Wiener Staatsvertrag“ beendet die Streitigkeiten um das Halsgericht zwischen Eger und Waldsassen**

### **III. AUS UNSEREM NACHBARLAND**

- **Regional- und Senatswahlen**
- **Winterreifenpflicht ab 1. November**

## I. EUREGIO INTERN

### ➤ Mitgliederversammlung in Schwandorf



**Mitglieder des Präsidiums (v. l. n. r.):** Klaus Peter Söllner (Landrat Kulmbach), Dr. Birgit Seelbinder, Hermann Hübner (Landrat Bayreuth), Dr. Karl Döhler (Landrat Wunsiedel), Prof. Dr. Erich Bauer (Präsident HAW Weiden-Amberg), Wolfgang Lippert (Landrat Tirschenreuth), Volker Liedtke (Landrat Schwandorf)

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern zog bei der Mitgliederversammlung Ende September im Landratsamt Schwandorf eine positive Bilanz.

Wie Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder berichtete, fließen im Rahmen der über 50 Großprojekte des Ziel-3-Programms der Europäischen Union für die Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum bisher über 20 Mio. Euro in das bayerische Euregio-Gebiet. Zu den größten bislang genehmigten und zum Teil bereits umgesetzten Projekte gehören z. B. der grenzüberschreitende Brückenradweg Wunsiedel-Asch mit einem genehmigten Zuschuss auf bayerischer Seite von ca. 2,5 Mio. Euro sowie das Umweltprojekt „Tropenhaus am Rennsteig“ im Landkreis Kronach mit einem genehmigten Zuschuss von ca. 3 Mio. Euro.

Die EUREGIO EGRENSIS verwaltet außerdem den Dispositionsfonds für grenzüberschreitende Begegnungsprojekte, der ebenfalls aus dem Ziel-3-Programm Bayern-Tschechien gespeist wird. Seit 2008 wurden rund 230 Projekte in den Dispositionsfonds eingeplant, die mit durchschnittlich ca. 6.000 Euro bezuschusst wurden. Die Projekte können den Themenfeldern Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Tourismus zugeordnet werden.

Das von der EUREGIO EGRENSIS organisierte Projekt „Gastschuljahr“ gibt es seit 1996. Bereits über 450 Schüler aus grenznahen Städten Tschechiens haben die Gastfreundschaft der Schulen und Familien im bayerischen Grenzraum genossen. Laut der Präsidentin ist das Projekt ein „wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der bayerisch-tschechischen Beziehungen“. Derzeit absolvieren 23 Jugendliche aus Tschechien ein Gastschuljahr an Gymnasien in Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz.

### ➤ EUREGIO EGRENSIS vergibt Mittel für grenzüberschreitende Projekte



Der bayerisch-tschechische Vergabeausschuss der EUREGIO EGRENSIS hat bei seinem Treffen im September über 21 grenzüberschreitende Kleinprojekte aus dem bayerisch-tschechischen Grenzraum entschieden. Auf bayerischer Seite werden nun für 9 Projekte rund 80.000 Euro an Zuschüssen aus dem Ziel-3-Programm der EU in die Region fließen. Aus dem „Dispositionsfonds“ werden z. B. ein Symposium zum Thema „Glas“ des Kunstvereins Hochfranken Selb, eine Ausstellung zum Thema „Land“ des Oberpfälzer Künstlerhauses Schwandorf, eine grenzüberschreitende Großübung der Stadt Marktredwitz mit dem Feuerwehrrettungskorps aus Karlsbad sowie der

Auf- und Ausbau der Kommunalpartnerschaften zwischen Weiden und Marienbad und zwischen Waldthurn und Hostau unterstützt.

Mit RNDr. Jiří Horáček vom Ministerium für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik, JUDr. Jana Andrášová vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie sowie Jochen Uebelhoer von der Regierung von Oberfranken haben wichtige staatliche Vertreter als Gäste an dieser Sitzung des Vergabeausschusses teilgenommen. Hingewiesen wurde dabei auch auf den Europäischen Tag der Zusammenarbeit, der im September in ganz Europa begangen wurde. Ziel dieses Aktionstages ist es, aufzuzeigen, wie zwischen den

Bürgern an den Grenzen zusammengearbeitet wird und wie diese Zusammenarbeit von der Europäischen Union unterstützt wird.

### ➤ Bayerisch-tschechische Euregios präsentieren sich in Český Krumlov



Der „Tag der europäischen Zusammenarbeit“ am 21. September war in ganz Europa der Anlass für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen mit Europa-bezug. Der tschechische Vizeminister für Regionalentwicklung, Ing. Michal Janeba, eröffnete zusammen mit Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie die Aktionswoche feierlich in Český Krumlov (Krumau). Bei der Festveranstaltung in Südböhmen stellten sich außerdem beispielgebende grenzüberschreitende Projekte vor, die mit Mitteln des Ziel-3-Programms der EU für den bayerisch-tschechischen Grenzraum gefördert wurden

(z. B. Deutsch-tschechische Fußballschule). Die Projekte konnten damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Bei dieser Gelegenheit präsentierten sich auch die beiden bayerisch-tschechischen Euregios in Český Krumlov. Das Foto zeigt den tschechischen Vizeminister für Regionalentwicklung Ing. Michal Janeba (Mitte hinten), den Abteilungsleiter für die grenzüberschreitenden Programme beim Tschechischen Ministerium für Regionalentwicklung RNDr. Jiří Horaček (rechts) und Ministerialrat Matthias Herderich vom Bayerischen Wirtschaftsministerium (2. von links) zusammen mit Vertretern der EUREGIO EGRENSIS und der Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald vor deren Informationsstand.

### ➤ Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr: Schuljahreswechsel gefeiert

Bei einer Feierstunde begrüßte die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, Ende September die 23 neuen tschechischen Gastschülerinnen und Gastschüler, die im Schuljahr 2012/13 verschiedene Gymnasien in Oberfranken und in der nördlichen Oberpfalz besuchen. Konsul Vladimír Krňávek vom Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München und František Čurka, Präsident der böhmischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, hoben in ihren Statements den hohen Wert eines Auslandsaufenthalts hervor. Anlässlich des Europäischen Tages der Sprachen rundete eine deutsch-tschechische Sprachanimation den Abend ab.

Bereits Ende Juli waren im Rahmen einer Feierstunde in Marktredwitz die Gastschüler des Jahrgangs 2011/12 offiziell verabschiedet worden. Als Ehrengast hatte ebenfalls der Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen, František Čurka, teilgenommen. Die Auswertung der Evaluierungsbögen, die den Gastschülern ausgehändigt worden waren, diente als Grundlage für ein Resümee über das zurückliegende Schuljahr. Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und František Čurka überreichten den Gastschülern in einem feierlichen Akt die Stipendiumsukunden sowie eine Erinnerungs-CD mit Fotos der Exkursionen.

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern führt das Gastschuljahr seit 1996/97 in eigener Trägerschaft durch und ermöglicht tschechischen Schülern den Aufenthalt an Gymnasien in Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz. Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds und die Bayerische Staatskanzlei unterstützen das Projekt von Beginn an. Nun führt die Euregio seit Juni eine Befragung ehemaliger Gastschüler durch, um deren Erfahrungen mit dem Gastschuljahr näher zu untersuchen. Die Ergebnisse der Untersuchung werden demnächst vorgestellt.

## ➤ Kurz berichtet



**Patrouille/Hlídká EUREGIO EGRENSIS 2012:** Die „Patrouille/Hlídká EUREGIO EGRENSIS“ fand in diesem Jahr in Grafenwöhr und Karlovy Vary (Karlsbad) statt. Es beteiligten sich die Bundeswehr-Landeskommandos Bayern, Sachsen und Thüringen, die tschechischen Verteidigungsbezirkskommandos aus Pilsen und Karlovy Vary sowie die US-Army aus Grafenwöhr mit je einer Mannschaft an dem zweitägigen Wettkampf. Bei der Patrouille/Hlídká EUREGIO EGRENSIS handelt es sich um eine grenzüberschreitende, zivil-militärische Veranstaltung unter der Schirmherrschaft der EUREGIO EGRENSIS, die seit 2002

regelmäßig durchgeführt wird. Dabei arbeiten Verteidigungsbezirkskommandos (VBK) der Tschechischen Republik (Karlovy Vary, Plzeň), der Bundesrepublik Deutschland (Landshut, Bayreuth, Erfurt, Chemnitz) sowie der Area-Support-Group (ASG) der US-Army zusammen. In Folge der Bundeswehrreform lag die Koordination auf bayerischer Seite zuletzt beim Landeskommando Bayern in München. Die beteiligten Einheiten arbeiten grenzüberschreitend mit zivilen Katastrophenschutz-, Sanitäts- und Rettungskräften zusammen und üben bzw. demonstrieren jeweils an mehreren Tagen Maßnahmen des Bevölkerungsschutzes in der Öffentlichkeit.



**EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2012:** Dalibor Blažek, Bürgermeister der Stadt Aš (Asch) und Mitglied des tschechischen Euregio-Präsidiums, begrüßte 45 Teilnehmer des EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlagers, das diesmal in Doubrava (Grün) bei Aš stattfand. Die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren erwartete ein buntes Programm mit Sprachanimationen, Waldpädagogik und sportlichen Aktivitäten auf dem neuen Sportgelände am Hainberg in

Aš. Im kommenden Jahr ist die bayerische Euregio-Arbeitsgemeinschaft für die Durchführung des Jugendsommerlagers verantwortlich.



**MdL Ludwig von Lerchenfeld zu Gast:** Zu einem Informationsgespräch kam MdL Ludwig Freiherr von Lerchenfeld in die Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS nach Marktredwitz. Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und stellvertretende Geschäftsführerin Michaela Jarmer stellten dem Gast aus dem Landkreis Kulmbach die vielfältigen Aufgaben der grenzüberschreitenden Koordinierungsstelle vor. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen Überlegungen, wie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tschechien aus dem Landkreis Kulmbach heraus verstärkt werden könnte. Landtagsabgeordneter von Lerchenfeld interessierte sich besonders für die grenzüberschreitenden Aktivitäten im Jugendbereich, da hier mit dem Caspar-Vischer-Gymnasium Kulmbach bereits gute Kontakte zur EUREGIO EGRENSIS und zu den tschechischen Nachbarn existieren. In den grenzüberschreitenden Aktivitäten der Euregio sah er eine Bereicherung der Region und die Möglichkeit, den europäischen Gedanken zu festigen.

schreitenden Aktivitäten im Jugendbereich, da hier mit dem Caspar-Vischer-Gymnasium Kulmbach bereits gute Kontakte zur EUREGIO EGRENSIS und zu den tschechischen Nachbarn existieren. In den grenzüberschreitenden Aktivitäten der Euregio sah er eine Bereicherung der Region und die Möglichkeit, den europäischen Gedanken zu festigen.

## ➤ Euregio-Termine

Die bayerische Euregio-Arbeitsgemeinschaft lädt in diesen Wochen wieder zu ihren vier **Arbeitskreisen** ein. Folgende Termine stehen noch aus:

AK Kultur, Jugend, Sport: Montag, 15. Oktober, 14 Uhr

AK Wirtschaft, Verkehr, Arbeitsmarkt: Donnerstag, 25. Oktober, 9 Uhr

AK Umwelt und Ökologie: Dienstag, 30. Oktober, 9 Uhr, jeweils im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz. Euregio-Mitglieder, Fachstellen und Arbeitskreisinteressenten erhalten jeweils gesonderte Einladungen.

Die festliche **Verleihung des EUREGIO-EGRENSIS-Preises 2012** findet am Samstag, 13. Oktober, um 11 Uhr auf Schloss Voigtsberg in Oelsnitz im Vogtlandkreis statt. Die Festansprache hält die Generalkonsulin der Tschechischen Republik in Dresden, PhDr. Jarmila Krejčíková.

Am 8./9. November findet in Berlin die **Jahreskonferenz der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)** statt. Die AGEG ist die Dachorganisation für die Grenzregionen in Europa. Die Jahreskonferenz befasst sich diesmal mit dem Thema „Grenzübergreifende Arbeitsmarktmobilität“.

Am 14./15. November tagt in Františkovy Lázně (Franzensbad) der **Begleitausschuss für das Ziel-3-Programm Bayern-Tschechien**. Dieses Gremium entscheidet über die Großprojekte, die mit INTERREG-Mitteln gefördert werden. Es setzt sich zusammen aus bayerischen und tschechischen Vertretern der Ministerien, der Regionalbehörden sowie der Euregios.

**Antragsfrist für Kleinprojekte:** Anträge für grenzüberschreitende Kleinprojekte bis 25.000 Euro Gesamtkosten können grundsätzlich laufend bei der Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS eingereicht werden. Die Anträge müssen allerdings zwingend vor Projektbeginn eingereicht werden. Stichtag für die Vergabeausschuss-Sitzung im März 2013 ist der 17.01.2013. Antragsformulare und weitergehende Informationen sind unter der Rubrik Förderung/Kleinprojekte auf der Euregio-Homepage abrufbar.

## II. AUS DER REGION

### ➤ **Marktedwitzer Bodenschutztage**

Vom 10. bis 12. Oktober finden die 7. Marktedwitzer Bodenschutztag statt, ein Informations- und Diskussionsforum für Wissenschaftler und Anwender mit Tätigkeiten im Bodenschutz. Diesmal lautet das Thema der Tagung „Erneuerbare Energien und Bodenschutz“. Da es sich um ein grenzüberschreitendes Projekt handelt, werden die Bodenschutztage von der EUREGIO EGRENSIS aus Ziel-3-Dispositionsfonds gefördert. An der Tagung, die im Egerland-Kulturhaus durchgeführt wird, nehmen auch Referenten der Westböhmischen Universität Pilsen teil. Eine Exkursion nach Boží Dar (Gottesgab) ins böhmische Erzgebirge rundet das Programm ab.

### ➤ **150 Jahre bayerisch-böhmische Grenze: Der „Wiener Staatsvertrag“ beendet die Streitigkeiten um das Halsgericht zwischen Eger und Waldsassen**

Das Bayerische Grenzmuseum Schirnding entwickelte eine Ausstellung mit Unterstützung aus dem Ziel-3-Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS, die u. a. Anfang Juli in Neualbenreuth im Landkreis Tirschenreuth erstmals im Rahmen eines Symposiums sowie am Tag der Europäischen Zusammenarbeit im Sengerhof gezeigt wurde. Thematisch beleuchtet die Ausstellung die im Wortsinn wechselvolle Geschichte des Gebietes zwischen Waldsassen und Cheb (Eger).

Im Juni 1862 – also vor 150 Jahren – wurde zwischen Franz Joseph I., Kaiser von Österreich, gleichzeitig König von Böhmen und Maximilian II. Joseph, König von Bayern, der „Wiener Staatsvertrag“ geschlossen. Darin wurde die gemeinsame Grenze zwischen Bayern und Böhmen eindeutig festgelegt. Diese Grenze hat zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik auch heute noch Bestand.

Die Ausstellung des Bayerischen Grenzmuseums Schirnding zeigt die Entstehung und die Notwendigkeit des damaligen Vertrages auf, denn gerade in der Region zwischen Eger und Waldsassen brodelte es geradezu wegen eines labilen Grenzverlaufes.

1589 wurde im Gebiet zwischen Waldsassen und Eger ein Egerer Handwerker ermordet. Danach stritten sich das Stift Waldsassen und die Stadt Eger um die zuständige Gerichtsbarkeit. Dieses Halsgericht wurde im Mittelalter als „Fraisch“ (oder Frais) bezeichnet. Ein Vertrag beendete 1591 den Streit, wonach in dem danach als Fraisch bezeichneten Gebiet die Zuständigkeit jedes Jahr wechselte. Jeweils am 29. Juni wurde nun am Marktplatz der zentralen Ortschaft Neualbenreuth der Herrschaftswechsel verkündet.

Das eigentlich als Provisorium gedachte Fraischgebiet behielt mehr als zweieinhalb Jahrhunderte seine Gültigkeit, bis der „Wiener Staatsvertrag“ für eindeutige Zuständigkeiten sorgte.

Nähere Informationen: [www.grenzmuseum-schirnding.de](http://www.grenzmuseum-schirnding.de).

### III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

#### ➤ Regional- und Senatswahlen

Am 12. und 13. Oktober werden die Regionalparlamente der tschechischen Bezirke neu gewählt. Die Regionalparlamente wählen anschließend bei der konstituierenden Sitzung aus ihrer Mitte den Regionspräsidenten (tschechisch: Hejtman) und seine Stellvertreter. Während sich in der Region Karlsbad wieder der bisherige Amtsinhaber, Dr. Josef Novotný, zur Wahl stellt, tritt in der Region Pilsen der ehemalige Justizminister Jiří Pospíšil als Spitzenkandidat an.

Zusätzlich steht zum gleichen Termin in einigen Wahlbezirken die Neuwahl von Senatoren an. Der Senat ist die zweite Kammer des tschechischen Parlaments neben dem Abgeordnetenhaus. Im Rhythmus von zwei Jahren wird ein Drittel der Senatoren neu gewählt. Betroffen ist z. B. der Wahlbezirk Sokolov (Falkenau), wo sich u. a. der stellvertretende Bürgermeister Karel Jakobec um einen Senatorenposten bewirbt. Er engagiert sich seit vielen Jahren auch in der Euregio.

Eine weitere bedeutende Wahl im Nachbarland wirft bereits ihre Schatten voraus: Am 3. März 2013 endet die Amtszeit von Staatsoberhaupt Václav Klaus. Anfang 2012 wurde die tschechische Verfassung umfassend geändert und die Direktwahl des Staatspräsidenten eingeführt. Das nächste tschechische Staatsoberhaupt wird damit am 11. und 12. Januar 2013 erstmals direkt vom Volk gewählt. Bisher wählten den Staatspräsidenten die beiden tschechischen Parlamentskammern Abgeordnetenhaus und Senat bei einer gemeinsamen Sitzung. Als Kandidaten um das Präsidentenamt bewerben sich u. a. die ehemaligen Regierungschefs Jan Fischer und Miloš Zeman, der derzeitige tschechische Außenminister Karel Schwarzenberg sowie die Europaabgeordnete und Journalistin Jana Bobošíková.

#### ➤ Winterreifenpflicht ab 1. November

Das tschechische Straßenverkehrsgesetz wurde im Jahr 2011 novelliert. Durch die Neufassung des Gesetzes gilt in Tschechien zwischen 01.11.2012 und 31.03.2013 eine zwingende Winterreifenpflicht für PKW und LKW. Das gilt auch für ausländische Fahrzeuge, die nach Tschechien einreisen.

**Hinweis:** Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.

Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage [www.euregio-egrensis.eu](http://www.euregio-egrensis.eu) archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle ([info@euregio-egrensis.de](mailto:info@euregio-egrensis.de)).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.